

Doppel unterliegt im Grand-Prix Finale

Beigesteuert von Bitburger SaarLorLux Badminton Open
Sunday, 5. October 2008

Saarbrücken. Indien, Dänemark, Indonesien – diese drei Nationen teilen sich die fünf Titel der 21. Bitburger SaarLorLux Badminton Open. Sowohl die europäische Badminton-Macht Dänemark als auch Indien sicherten sich jeweils zwei oberste Podestplätze. Beim mit 50.000 US-Dollar dotierten Grand-Prix Turnier in der Saarbrücken Saarlandhalle stand heute auch ein deutsches Herrendoppel im Finale. Dabei mussten Kristof Hopp und Johannes Schöttler gegen zwei Spieler der Extraklasse antreten: Die absoluten Top-Favoriten Mathias Boe und Carsten Mogensen zeigten beim Turnier keine Schwächen: Bis zum Endspiel gaben die Dänen keinen Satz ab. Und das sollte so bleiben - am Ende setzten sie sich auch heute mit 21:11, 21:15 durch. Das deutsche Duo hatte einen schweren Stand, zumal Hopp/Schöttler im Saarland ihren ersten gemeinsamen Wettkampf bestritten - das Doppel wurde erst nach Olympia neu zusammengestellt. „Wir haben gerade in der zweiten Satzhälfte zu viele leichte Fehler gemacht, das darf man sich gegen diese Kaliber nicht erlauben. Aber wir sind sehr zufrieden: Beim ersten Turnier direkt ins Finale - da kann man nicht meckern“, sagte Schöttler. Und Hopp ergänzt: „An einem sehr guten Tag kann man die Dänen sicherlich schlagen - bei den Russian Open ist mir das zusammen mit Ingo Kindervater auch gelungen - aber heute war leider nichts drin.“

Die Zuschauer bekamen wieder Badminton vom Feinsten geboten: An den Nerven zehrte das Duell im Herreneinzel. Die Königsdisziplin war ganz in indischer Hand: Mit Chetan Anand und Arvind Bhat standen sich zwei Spieler gegenüber, die sich aus dem Effeff kennen. Folglich war es ein extrem ausgeglichenes, enges Spiel auf höchstem Niveau. 7:7, 11:11, 20:20 - so die Zwischenstände im ersten Satz. Der in der Bundesliga für den BC Bischmisheim spielende Arvind Bhat behauptete sich letztendlich mit 25:23. Ein etwas anderes Bild im zweiten Durchgang: Bhat führte schon 12:6, ehe sein Landsmann mit 14:14 ausgleichen konnte. Danach das bekannte Bild: Gleichschritt bis zum 22:22, nur diesmal machte Chetan Anand die beiden letzten Punkte zum 24:22 Satzgewinn. Auch im dritten Satz führte Bhat schon mit 17:12 - und sah wie der sichere Sieger aus. Aber nicht in diesem Match: Der in der Bundesliga für den EBT Berlin spielende Anand kam ins Spiel zurück und machte mit 23:21 seinen Triumph perfekt. Es war ein königliches Spektakel für alle Beobachter. „Ich habe immer davon geträumt, mal so ein großes Turnier zu gewinnen. Das ist mir heute geglückt, jetzt arbeite ich hart daran, dass noch mehr solche Erfolge hinzukommen“, sagte der freudestrahlende Sieger. Im Dameneinzel ging der Titel an Marie Febe Kusumastuti. Die Indonesierin besiegte Aditi Mutatkar aus Indien in drei Sätzen mit 22:24, 21:8, 23:21. Nach dem Einbruch im zweiten Satz kam die 20-jährige Inderin wieder beeindruckend zurück ins Spiel - sie führte im entscheidenden dritten Satz sogar mit 20:17. Doch die Indonesierin wehrte drei Matchbälle ab und machte nach einem zwischenzeitlichen 21:21 den Sack zu. Eine Überraschung gab es im Damendoppel: Die ungesetzten Helle Nielsen und Marie Roepke behielten gegen die an Position eins geführten Shendy Puspa Irawati und Meiliana Juhari die Oberhand. Die Däninnen besiegten die Indonesierinnen mit 21:15, 21:18. Eine fesselnde Partie, mit unverhofftem Ausgang, bekam das Publikum im gemischten Doppel geboten: Diju Valiyaveetil und Jwala Gutta bezwangen das an Position acht gesetzte dänische Mixed Joachim Fischer Nielsen und Christinna Pedersen mit 8:21, 21:17, 22:20. Nach einem völlig verpatzten Start kamen die Inder immer besser ins Spiel und holten sich in einem fulminanten Endspurt dieses schon verloren geglaubte Match. Tickets, Attraktionen, alle weiteren Höhepunkte und viele wichtige Informationen rund um das Turnier der Extraklasse finden sich unter: www.bitburger-open.de